

Autoreninterview zur Verwendung für Internet, PR, Werbung



Barbara Claesges ist Journalistin und lebt in Köln. Als Regionalwissenschaftlerin Lateinamerika hat sie zuvor zwei Jahre in Brasilien studiert und gearbeitet. Der portugiesischen Hauptstadt ist sie seit 1986 treu und besucht Lissabon regelmäßig.



Claudia Rutschmann lebt seit 2004 in Lissabon. Ebenfalls Regionalwissenschaftlerin Lateinamerika, hat sie zuvor in Brasilien und in der Dominikanischen Republik studiert und gearbeitet. In Lissabon ist sie unter anderem als Stadtführerin für private Reisegruppen tätig.

101 Lissabon – Geheimtipps und Top-Ziele

Von Barbara Claesges & Claudia Rutschmann
1. Auflage 2017,
252 Seiten, durchgehend farbig,
Übersichtskarten in den
Innenklappen, herausnehmbarer
Stadtplan, Register, broschiert.

ISBN 978-3-86197-180-1

15,95 EURO [D], 16,40 EURO [A]

auch als **ebook-Reiseführer**
erhältlich



3 x 3 Fragen an Barbara Claesges und Claudia Rutschmann

Zum Reiseführer 101 Lissabon – Geheimtipps- und Topziele

1. **Für welche Reisenden mit welchen Interessen ist Ihr Iwanowski Reiseführer besonders empfehlenswert?**

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die nicht nur die berühmten Sehenswürdigkeiten kennen lernen wollen, sondern auch Spaß daran haben, die Geschichte und Legenden der Stadt und ihrer Bewohner zu erkunden.

2. **Auf welchen Aspekt in Ihrem Reiseführer legen Sie besonderen Wert?**

Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten werden auch weniger bekannte Plätze vorgestellt und Geschichten aus dem Alltag erzählt.

3. **Welchen Beitrag in Ihrem Reiseführer sollte der Reisende zuerst lesen?**

Geschichtsinteressierten sei zuerst der Blick in das Kapitel „Geschichte erleben“ empfohlen. Für Genießer und Feinschmecker bietet das Kapitel „Essen, Trinken und Ausgehen“ einen Vorgeschmack auf Spezialitäten und gibt Tipps, wo man was ausprobieren kann.

Zum Reiseziel

4. **Welche allgemeine Vorstellung über Lissabon stimmt auf jeden Fall? Und welche stimmt auf keinen Fall?**

Lissabon bedeutet nicht nur Seefahrer, Fado und Fußball, sondern auch interessante Architektur, eine lebendige Kulturszene und ein abwechslungsreiches Nachtleben.

5. **Was sollte man sich nicht entgehen lassen und was gehört für Lissabon auf jeden Fall ins Reisegepäck?**

Nicht entgehen lassen sollte man es sich, mit einem guten starken Espresso – einer sogenannten „bica“ – von einem Café aus, dem Leben auf der Straße zu zuschauen. Unverzichtbar für eine Reise nach Lissabon ist eigentlich nur die EC-Karte. Alles andere lässt sich im Notfall in Lissabon „nachkaufen“.

6. **Was sollte man direkt nach der Ankunft als erstes tun?**

Sich von einem der vielen wunderschönen Aussichtspunkte einen Überblick über Lissabon verschaffen.

Zu den Autorinnen

7. Was oder wer hat Ihre Begeisterung für Lissabon geweckt?

Unabhängig voneinander haben wir uns auf unseren ersten Reisen nach Lissabon, in den 1980er- bzw. 1990er-Jahren in die Stadt am Tejo verliebt. Begeistert hat uns, dass sich die Geschichte der ehemals großen Seefahrernation Portugal architektonisch und kulturell wieder finden lässt. Ins Herz geschlossen haben wir aber insbesondere die Altstadtviertel mit ihren engen Gassen und eigenwilligen Bewohnern.

8. Gibt es einen Ort, der so typisch für Lissabon ist, dass Sie ihn immer wieder gern aufsuchen?

Wann immer sich Zeit findet, besuchen wir den Miradouro da Graça und genießen den Ausblick auf die Hügel der Stadt und den Fluss.

9. Was bringen Sie für sich persönlich aus Lissabon mit?

Kaffee, Chouriço (eine sehr würzige Wurst), Käse und Bücher über Stadt- und Kulturgeschichte. Die muss Claudia Rutschmann auch immer aus Lissabon zu ihren Besuchen in Deutschland mitbringen.

(2.740 Zeichen. Abdruck kostenlos. Beleg erwünscht. Kostenloses Bildmaterial auf Anfrage.)